

Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Klimaneutralität 2035		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.12.2020	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Ergänzung Punkt 1. hinter dem letzten Satz:

Dazu wird jährlich eine zu veröffentlichende Treibhausgas-Bilanz gemäß der BSKO-Methodik erstellt.

Ergänzung Punkt 4. hinter dem letzten Satz:

Hierbei müssen regionale Kohlenstoffsinken priorisiert werden.

Sachverhalt:

Kommunen, die sich dem Klimaschutz verschrieben haben, müssen entsprechende Maßnahmen fortlaufend beobachten, dokumentieren, bewerten und gegebenenfalls anpassen. Solche Monitoring- und Controllingprozesse benötigen als Basis Energie- und Treibhausgasbilanzen, die einen Überblick geben über die Verteilung von Energieverbräuchen und THG-Emissionen. Das Bundesumweltamt unterstützt die Weiterentwicklung der BSKO-Methode als Standard für deutsche Kommunen, da eine Standardisierung der kommunalen Energie- und THG-Bilanzierung eine Vergleichbarkeit von Maßnahmen und Erfolgen ermöglicht.

Kohlenstoffsinken werden gebildet, wenn der Atmosphäre Kohlenstoff entzogen wird. Dieser Kohlenstoff ist dann nicht mehr in CO₂-Molekülen gebunden, sondern in Form von Holz, Humus oder Torf. Beispielsweise bietet die BUGA Potential, als Kohlenstoffsinke zu fungieren. Insbesondere Moorflächen sind als Kohlenstoffsinken geeignet.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel sind zu beziffern und in die entsprechenden Wirtschaftspläne und Teilhaushalte für das Haushaltsjahr 2021 und die Folgejahre einzustellen.

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

gez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN